

Montag, 25.06.2018, 19:30 bis 21 Uhr

»Freude an Gott – das innere Feuer neu entfachen«

Vortrag in Dialogform

»Reden ist Silber, Schweigen ist Gold?« Gerade für Menschen, die schweigende Meditation leben und lehren – keineswegs! In einem kontemplativen Gespräch wie bei den Jüngern auf ihrem Weg mit Christus nach Emmaus werden das Mitteilen und der Erfahrungsaustausch zur Goldmine. Und das innere Feuer des Glaubens wird neu entfacht. In der geistlichen Begleitung von Menschen wird ins Wort gebracht, was im Schweigen passiert: Heilung und Heil, Leiden und Trost, Vergebung und Versöhnung, Dankbarkeit und Freude.



Referenten: **Joachim Hartmann SJ** und **Dr. Annette Clara Unkelhäußer** leiten das Exerzitenhaus der Jesuiten in Gries bei Kronach

(Oberfranken). Sie und viele andere Exerzitenbegleiter_innen geben dort kontemplative geistliche Übungen in der Tradition von Franz Jalics SJ als Weiterentwicklung der Geistlichen Übungen von Ignatius von Loyola. Joachim Hartmann ist Priester und integrativer Gestalttherapeut, war Jugend- und Studentenseelsorger. Dr. Annette Clara Unkelhäußer ist Ärztin und Journalistin. Sie arbeitete lange Zeit als Sozialberaterin in Weinheim.

Kostenbeitrag: 5 bis 10 € nach Selbsteinschätzung



MYSTIK als Lebenskunst

»Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein oder er wird nicht sein.« Von Anfang an war uns dieses Zitat Karl Rahners Leitwort für die Reihe »Mystik als Lebenskunst«.

Begonnen haben wir mit dieser Reihe im Jahr 2013 und wir finden, fünf Jahre sind ein Grund innezuhalten und sich zu freuen. Darüber, dass viele Menschen in dieser Zeit zum ersten Mal den Weg zu uns gefunden haben, darüber, dass es so viele interessante Diskussionen, Reflexionen und stille Momente gab und darüber, dass wir erfahren durften, dass die unterschiedlichsten Übungswege im Kern dasselbe »Eine« suchen. Wir freuen uns, Sie auf die Reise der Mystikerinnen und Mystiker mitzunehmen. Mit unterschiedlichsten Formen und Bildungsformaten laden wir Sie ein zu Information und Reflexion sowie dazu, Gespür und Worte zu finden, um in Berührung mit sich selbst und dem Göttlichen zu kommen. Wie in den Jahren zuvor sind uns alle Menschen willkommen, egal welcher Tradition und welcher Religion sie sich zugehörig fühlen.

Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Matthias
Rugel SJ



Birgit
Meid-Kappner



P. Gangolf
Schüßler SJ

Anmeldung und Information:

Veranstaltungsbüro

Tel. (0621) 5999-162

Fax (0621) 51 72 25

anmeldung@hph.kirche.org



Heinrich Pesch Haus

Katholische Akademie Rhein-Neckar

Frankenthaler Straße 229

67059 Ludwigshafen am Rhein

Tel. (0621) 5999-0

Fax (0621) 51 72 25

info@hph.kirche.org



Entdecken Sie das
Heinrich Pesch Haus bei Facebook:
facebook/HeinrichPeschHaus

www.heinrich-pesch-haus.de

Die Reihe »Mystik als Lebenskunst« wird angeboten in
Kooperation mit:



 **BISTUM SPEYER**
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT



MYSTIK als Lebenskunst

Veranstaltungsreihe im Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar
Januar bis Juni 2018

Dienstags, 19 bis 20:15 Uhr

Erster Termin 2018: Dienstag, 09.01.2018

Zen-Meditation

Eine Gruppe ganz unterschiedlicher Menschen trifft sich regelmäßig, um gemeinsam im Stil von Za-Zen zu meditieren – dreimal 20 Minuten, unterbrochen jeweils durch eine Gehmeditation. Es sind alle willkommen, auch Üben anderer Wege. Nicht-Geübte werden gebeten, eine Viertelstunde vor Beginn zu kommen.



Leitung: **Gangolf Schüßler SJ**

Die Teilnahme an der Meditation ist kostenlos und es gibt keine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme. Stühle, Kissen und Bänkchen sind in begrenzter Anzahl vorhanden.

Montag, 22.01.2018, 19:30 bis 21 Uhr

Wie lebt man in der Gegenwart?

Eine spirituelle und poetische Entdeckungsreise anhand von Martin Bubers »Ich und Du« Workshop

»Der Mensch wird am Du zum Ich« – dieses Wort des jüdischen Religionsgelehrten Martin Buber (1878–1965) kann auch heute noch als spirituelle Entdeckung erlebt werden. Doch neben der Wiederentdeckung der tiefen Bedeutung des Du geht es in Bubers Hauptwerk »Ich und Du« vor allem um ein besonderes Erleben von Gegenwart und Präsenz. Dies steht vor dem Hintergrund von Lebensweise, Legenden und Mythen, wie sie im Kreis der osteuropäischen Chassidim im 18. und 19. Jahrhundert entwickelt wurden. Der Workshop bietet auch die Möglichkeit, eigene Gegenwartserfahrungen wertzuschätzen, zu reflektieren und gesellschaftlich einzuordnen.



Referent:
Dr. Matthias Rugel SJ

Kostenbeitrag:
5 bis 10 € nach
Selbsteinschätzung

Donnerstag, 01.02.2018, 19:30 bis 21 Uhr

Der mystische Pfad zu Gott bei den Bahá'í Vortrag und Diskussion

So wie das Christentum auf dem Judentum aufbaut, so integriert der Islam nach eigenem Selbstverständnis alles Richtige aus Juden- und Christentum. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich im heutigen Iran nun eine Religion, die alle drei klassischen monotheistischen Religionen zu umfassen sucht, die Bahá'í-Religion. Bahá'u'lláh (1817–92), ihr Stifter, sieht die Menschheit als einen einzigen, unteilbaren Organismus. Die heute 8 Millionen Bahá'ís behaupten eine mystische Einheit der Religionen und die Vereinbarkeit ihrer heiligen Schriften. Dieser Abend soll einen Einblick geben in den Glauben der Bahá'í und einen Beitrag leisten zu interreligiöser Toleranz und interkultureller Verständigung.



Referent: **Dr. Armin Eschraghi**, Orientalist, lehrt an der Goethe Universität Frankfurt und an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen mit Schwerpunkt Islam.

Kostenbeitrag: 5 bis 10 €
nach Selbsteinschätzung

Für diese Veranstaltung wurden Fördermittel beim Land Rheinland-Pfalz beantragt.

Samstag, 14.04.2018, 10 Uhr bis Sonntag, 15.04.2018, 13 Uhr

Weg in die Stille – Zen-Meditationswochenende

Dieses Wochenende dient der vertieften Übung von Zen-Meditation und richtet sich an Geübte und motivierte Anfänger_innen aller Traditionen, die sich auf eine intensive Übungszeit einlassen wollen. Der Hauptanteil ist Zen-Meditation im Sitzen und Gehen (Kinhin). Dazu kommen kurze Vorträge (Teisho) und die Möglichkeit zum Einzelgespräch mit dem Lehrer. Durchgängiges Schweigen – auch während der Mahlzeiten – ist ein Bestandteil der Übung. Bitte bequeme Kleidung und Sitzkissen mitbringen. Stühle, Bänkchen und Kissen sind in beschränkter Anzahl vorhanden.



Leitung: **Dr. Jochen Niemuth**,
Zenlehrer und Künstler, Karlstadt

Kostenbeitrag: 99 € (inklusive Verpflegung).
Übernachtung/Frühstück kann zum Preis von 52 € hinzugebucht werden.

Donnerstag, 26.04.2018, 19:30 bis 21 Uhr

Mit dem Herzen singen – Spirituelle Lieder dieser Erde

Das Singen spiritueller Lieder und Mantren ist gekennzeichnet durch Einfachheit und Wiederholung. Dies ermöglicht ein vertieftes Erleben von Ein-Klang und Verbundenheit. Die zutiefst heilsame Wirkung des Singens und Tönens wird so erfahrbar. Notenkenntnisse oder Singerfahrung sind nicht erforderlich.



Leitung: **Matthias Otto**,
Cantus Heidelberg

Kostenbeitrag: 10 €

Sonntag, 13.05.2018, 10 Uhr bis Mittwoch 16.05.2018, 17 Uhr

Das Johannesevangelium – Urquelle der christlichen Mystik – und das Jesusgebet

Das Johannesevangelium ist die Urquelle der christlichen Mystik. Dort heißt es: »Ich lebe durch den Vater...Ich bin im Vater und der Vater ist in mir ... Ich und der Vater sind eins.« Jesus lädt uns ein, an dieser Tiefenerfahrung teilzunehmen. Denn auch wir können im Herzensraum die uns verwandelnde Gegenwart des göttlichen Geistes erfahren. Ein Zugang zu diesem inneren Herzensraum ist das Herzensgebet. Auch das Singen von einfachen Mantren kann den Weg weisen. In diesem Seminar werden wir an vier Tagen einerseits den mystischen Weg im Johannesevangelium reflektieren und andererseits mit dem Jesus-Gebet und Mantren unsere innere Erfahrung vertiefen.



Referenten:
Dr. Sebastian Painadath SJ, Gründer und Leiter eines geistlichen Zentrums für Dialog der Religionen in Kerala, Südindien.

Schwester Rose Pudukadan lebt in ihrem Ashram in Kerala und widmet sich dem Studium und der Praxis des Herzensgebets.



Kostenbeitrag: 290 € (inkl. Verpflegung) –
Ermäßigung auf Anfrage möglich. Übernachtung/
Frühstück kann zum Preis von 52 € pro Nacht
hinzugebucht werden.

Donnerstag, 17.05.2018, 19:30 bis 21 Uhr

Meister Eckhart und die Upanishaden Geistige Begegnungen zwischen West und Ost Vortrag und Diskussion

Meister Eckhart (1300 n. Chr.) und die upanischadischen Meister (800–400 v. Chr.) vertreten eine Seins-Mystik mit der Aufforderung: Erkenne die Göttlichkeit in Dir. An diesem Abend reflektieren wir ausgewählte Texte beider Seiten.



Referent: **Dr. Sebastian Painadath SJ**, Indien
Leitung: **Gangolf Schüßler SJ**

Kostenbeitrag: 10 €

Montag, 11.06.2018, 19:30 bis 21 Uhr

Was tue ich, wenn ich Gott sage? Zur Mitte christlicher Mystik

Vortrag und Diskussion

Wie von dem sprechen, über das hinaus nichts Größeres gedacht und gelebt werden kann? »Nicht zu fassen«, sagen wir angesichts des Schönen und des Schrecklichen. Die Gottesentdeckerinnen und –entdecker, die in das weite Feld der Mystik führen, sind immer zugleich sprachschöpferisch und –sprengend. »Nichtig nichts« oder »einig ein« sei das Geheimnis, das wir Gott nennen – meint z. B. Johannes Tauler. Ein christlicher Mystiker wie Maurice Zundel sagt paradox: »Ich glaube nicht an Gott, ich durchlebe ihn« – und das im Gespräch mit Wissenschaft und anderen Religionen.



Referent: **Dr. Gotthard Fuchs**, Philosoph, Theologe, Pädagoge, Priester, zahlreiche Veröffentlichungen und Vortragstätigkeiten mit dem Schwerpunkt christliche Spiritualität und Mystik im interreligiösen Gespräch sowie Verhältnis von Theologie und Psychologie

Kostenbeitrag: 10 €